

mein monat

zeitschrift für den wirtschaftsraum telfs

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
Verlagspostamt 6410 Telfs
ANZBL 94A641006
Nr. 08 • 16. Juni 2016

Der beste Service
FALCH
ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **Hausgeräteservice**



■ Vom Leuchtturm am Badesees auf die Weltmeere

Clemens Stecher aus Obsteig (Titelbild) ist professioneller Seefahrer

■ Pädagogische Jubiläen: 20 Jahre Walter Thaler Schule 25 Jahre Schpumpnernudl

■ Vorstellung der eco-Abschlussprojekte

■ Extra: »Energiesparend & umweltfreundlich«, extra-monat Mieming

Heute mit RK Telfs-Info 01/2016

in den Gemeinden Telfs, Rietz, Wildermieming, Pfaffenhofen, Oberhofen, Flauring, Polling und Pettnau



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

TELFS

Aus Liebe zum Menschen.



Taxi-Krankentransporte

- Dialyse-Fahrten
- Bestrahlungs-Fahrten
- Chemotherapie-Fahrten
- Reha- u. Kurfahrten

TAXI ^(0800/) 17 18 19 FÖRG Telfs
0800/17 18 19 FREECALL

SPORT MODE TRACHT

MAURER

Tel. 05264-5381

MIEMING

SALE

SUMMER SALE BIS -50%



Was ist hinter dem Horizont?

Wenn einer aus den Tiroler Bergen das Meer für sich entdeckt, kann sich daraus eine große Leidenschaft entwickeln. Für Clemens Stecher aus Obsteig gibt es seit einigen Jahren nichts Schöneres, als sich auf dem Segelboot den Wind um die Nase wehen zu lassen. Seit kurzem auch mit seinen Schülern in der eigenen Segelschule.

„Das Segeln hat mich voll erwischt,“ lacht Clemens Stecher. „Es vereint für mich die Lust am Abenteuer und an der Freiheit mit dem Interesse an der Technik und an der Menschenführung.“ Begonnen hat die Leidenschaft bei einem sommerlichen Segeltörn mit einem Bekannten. „Von Anfang an habe ich gespürt, das ist meins, da gibt es so viele Momente, wo ich meine Fähigkeiten einsetzen kann. Skippern ist viel mehr als Bootfahren und Badeurlaub, man muss entscheidungsfreudig sein, Verantwortung übernehmen, Bekanntes verlassen, um Unbekanntes zu erreichen, voraus denken, immer einen Plan B haben und und und.“ Seine Ausbildung zum Skipper und in der Folge zum Segelausbilder absolvierte Clemens Stecher in England, der Seefahrtsnation Nr. 1. „Die englische Segelausbildung genießt weltweit die höchste Anerkennung. Und das Gebiet, wo ich jetzt meine Segelschule habe, ist das Mekka der Segelwelt (Anm. Wasserstraße Solent zwischen Isle of Wight und Südengland).“ Die MCO-Sailing-Academy von Clemens Stecher ist im deutschsprachigen Raum damit eine von drei Segelschulen, die im englischen System ausbilden. Bei ihm gibt es Basistraining und



Fotos: MCO Sailing Academy

Schnuppersegeln am Bodensee, Theoriekurse in Innsbruck, Bregenz oder Graz (in englischer Unterrichtssprache) und individuelle Ausbildungsberatung. Außerdem bietet Clemens Stecher auch Bio-Törns an, der Biologielehrer nutzt dann das Boot als Basis für Expeditionen, Forschung oder Schulung und beobachtet mit seinen Mitseglern Wale, Delfine und auch Vögel. Die dritte Komponente seiner MCO-Sailing Academy ist das Coaching bzw. Teambuilding: In Kooperation mit einem Unternehmensberater stellt er das Schiff als Medium für Training von Softskills zur Verfügung. „Schiff und Segeln stehen für Zusammenarbeit im Team, Führungsqualitäten, Umgang mit Gegen- und Rückenwind, Orientierungsfähigkeit und Reflexion und ist geeignet für Manager, Firmenteams, Sportteams oder Familien.“



Auch Sohn Gabriel (r., 22 J.) segelt gerne mit

oben über dem Meer schwebt und in der nächsten Minute unten in einem Tal aus Wasser bist, aber richtig mulmig war mir noch nie. Ich finde es nur sehr bedauerlich, wenn meine Mitsegler die Seekrankheit bekommen, denn übel war mir zwar auch schon des Öfteren, aber die Seekrankheit ist noch einmal eine andere Kategorie, da will man nichts mehr essen oder

trinken, sondern eigentlich nur mehr sterben. Aber auch die schönsten Momente kann man am Meer erleben: „Durch die Wetterverhältnisse mussten wir einmal über Nacht segeln und ich war ganz allein am Steuer. So um vier Uhr früh auf dem ruhigen Meer saugt man die Kraft der Elemente so richtig auf und fühlt sich wie der König der Welt!“, schmunzelt er. „Oder wenn man neben Walen segelt und dann den Seefahrern erzählt, dass sie gerade aus der Karibik kommen und hier durchziehen, da klopft das Herz ganz schön!“ Zwischen 12 und 16 Wochen im Jahr verbringt Clemens Stecher auf dem Schiff. Wer an Bord gehen möchte: nähere Infos findet man auf seiner neuen Homepage www.mco-sailingacademy.com